

21. August nahm der ungarische Reichsverweser von Horthy anlässlich seines Staatsbesuches in Deutschland einen kurzen Aufenthalt im Hauptbahnhof Passau. Am 23./24. August gaben Mitglieder des Wiener Burgtheaters eine Gastrolle mit der Aufführung der Lustspiele „Ingeborg“ und „Ringelspiel“. Vom 25. bis 28. August tagte die Kath. Auslandsdeutsche Mission. Am 27./28. August war eine Arbeitstagung der Bezirksstelle Bayern des Töpfer- und Dfenseher-Handwerks. Für den 27. August hatte Passau auch reichen Festschmuck angelegt für den vorgesehenen würdigen Empfang des ungarischen Reichsverwesers von Horthy auf seiner Rückreise; der Besuch fiel aber wegen des Hochwassers aus, das die geplante Weiterfahrt auf der Donau verhinderte; Auszeichnung des Oberbürgermeisters Pg. Moosbauer mit dem Komturkreuz des ungarischen Verdienstordens.

Am 2. September betrug der Pegelstand an der Donau-Altstadt 520 cm. Am 13./14. Sept. weilte Stabschef Luze in Passau. Am 17. Sept. setzte der Zustrom von insgesamt 5455 (je Tag bis 30. Sept. durchschnittlich 400) Sudetendeutsche Flüchtlinge in Passau
judendeutschen Flüchtlingen ein, die hier fürsorglich betreut wurden. Am 22. Sept. stattete Regierungspräsident Pg. Frhr. von Holzschuher der Flüchtlingsammelstelle in der Nibelungenhalle einen Besuch ab. Auf der am 24. Sept. eröffneten Herbstbult gab es erstmals auch Schaubudenbetrieb und Bierzelt. Am 28. Sept. fand auf dem Adolfs-Hitler-Platz eine gewaltige Treuekundgebung statt als Widerhall der historischen Rede des Führers vom 26. Sept. über das deutsche Memorandum an Prag; mitreißende Ansprachen des Kreisleiters und Oberbürgermeisters Pg. Moosbauer und des Gaupropagandaleiters Pg. Kolbe-Bayreuth.

Am 1. Oktober begann auch im Abschnitt zwischen Passau und Linz der triumphale Einmarsch der deutschen Truppen in das befreite Sudetenland. Vom 2. bis 4. Okt. wohnte der Reichsbauernführer und Reichsminister Pg. Darre auf der Weste Oberhaus, deren ideale Gästerräume er als ein städtebauliches Juwel rühmte. Ab 17. Okt. wurde die seit mehreren Jahren eingestellte Kraftpostlinie Passau—Winterberg wieder in Betrieb genommen. Am 19. Okt. wurde die Einführung von Kursen für musikalische Ausbildung der Jugend beschlossen. Am 21. Okt. besuchte Reichsstatthalter General Ritter von Epp Passau und äußerte sich höchst anerkennend über die Leistungen der früheren notbedrängten Grenzstadt; Überreichung der Ehrenbürgerurkunde. Am 28. Okt. verstarb SA-Obersturmbannführer Jakob Huber. Am 31. Okt. wurde das Passauer Bataillon bei seiner Rückkehr aus dem Sudetenland festlich empfangen.

Einmarsch der deutschen
Truppen ins Sudeten-
land

Im Rahmen der ersten Großdeutschen Buchwoche wurde am 1. Nov. in der Nibelungenhalle ein Dichterabend gegeben, auf welchem Hans Baumann und Franz Goebels lasen. Zur Eröffnung der Winterarbeit der Volksbildungsstätte Passau sprach am 4. Nov. der Karlsruher Hochschulpfessor von Langsdorf über Fliegererlebnisse. Bei der großen Gedenkfeier des 9. Nov. in der Nibelungenhalle wurden 8 selbständige Ortsgruppen der NSDAP. in der Kreisstadt Passau errichtet. In jenen